

Medienmitteilung

Straumann steigert Reingewinn 2007 um 25%

- Nettoumsatz wächst um 19% (17% in Lokalwährungen) auf CHF 714 Millionen
- EBIT- Marge aus dem laufenden Geschäft¹ um 3.0 Prozentpunkte auf 32,3% erhöht
- Gewinn pro Aktie (verwässert) um 24% auf CHF 11.26 gesteigert
- etkon setzt dynamisches Wachstum fort und expandiert international
- Bone Level Implantat der neuen Generation gut aufgenommen
- Investitionen in neue asiatische Tochtergesellschaften zur Wachstumsstärkung
- Vertriebskanäle in osteuropäischen Wachstumsmärkten übernommen
- Geldfluss aus operativer Tätigkeit um 29% gesteigert
- Vorgeschlagene Dividende um 25% auf CHF 3.75 pro Aktie² erhöht

Kennzahlen

(in CHF Mio.)	2007	2006
Nettoumsatz	713,7	599,2
Wachstum in %	19,1	17,6
Betriebsgewinn (EBIT)	201,5	175,3
Marge in %	28,2	29,3
Marge in % (laufendes Geschäft) ¹	32,3	29,3
Wachstum in %	14,9	12,4
Reingewinn	177,3	141,9
Marge in %	24,8	23,7
Wachstum in %	24,9	10,7
Free Cash Flow³	186,3	134,2
Marge in %	26,1	22,4
Wachstum in %	38,9	55,9
Gewinn pro Aktie (verwässert) (in CHF)	11.26	9.07
Wachstum in %	24,1	10,7
Dividende pro Aktie (in CHF)	3.75³	3.00

¹ Unter Ausschluss der im Jahr 2007 übernommenen Geschäfte und der Auswirkungen des Importstopps für Biora Produkte in den USA

² Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung für 2007 eine Dividende von CHF 3.75 pro Aktie vor, die 2008 ausgezahlt wird

³ Definiert als der Geldfluss aus operativer Tätigkeit abzüglich Investitionen in Sachanlagen und immaterieller Vermögenswerte zuzüglich Rückzahlungen aus dem Verkauf von Sach- und Finanzanlagen, in % des Nettoumsatzes

Basel, 7. Februar 2008: Straumann (SWX: STMN) – ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten und restaurativen Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration – gab heute bekannt, dass es den Nettoumsatz im Jahr 2007 um 19% (17% in Lokalwährungen) gesteigert hat. Diese Steigerung war der starken Kundennachfrage nach bestehenden, neu eingeführten und in jüngster Zeit akquirierten Produkten zu verdanken. Der Nettoumsatz erreichte CHF 714 Millionen; Akquisitionen trugen sechs Prozentpunkte und günstige Wechselkurseinflüsse zwei Prozentpunkte zum Wachstum bei. Das organische Wachstum belief sich auf 13%, klammert man den Effekt des von der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA verhängten Importstopps für Biora Produkte in den USA aus. Der Konzern schloss das Jahr 2007 mit einer Nettoumsatzsteigerung von 20% (19% in Lokalwährungen) im vierten Quartal ab.

Der Betriebsgewinn (EBIT) stieg um 15% auf CHF 202 Millionen, was einer EBIT-Marge von 28,2% entspricht. Unter Ausschluss der Akquisitionen und der Auswirkungen des Importstopps erhöhte sich die EBIT-Marge des laufenden Geschäfts auf 32,3%. Rentabilitätssteigerungen sowie eine verbesserte Steuerstruktur liessen den Reingewinn um 25% auf CHF 177 Millionen ansteigen und brachten die Reingewinnmarge auf 24,8%. Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit nahm um 29% zu auf CHF 227 Millionen; der Free Cashflow stieg um 39% auf CHF 186 Millionen.

Robuste organische Expansion

Gestützt wurde das solide organische Wachstum in 2007 vom Implantat-Kerngeschäft sowie durch den zunehmenden Wechsel der Kunden zu SLActive. Diese Oberflächentechnologie der dritten Generation verkürzt die Einheitszeiten wesentlich und erhöht die Sicherheit.⁴ Mehr als 20% aller Straumann-Implantate sind derzeit mit dieser als Goldstandard geltenden Oberfläche versehen. Dank ihrer Vorteile hat Straumann die Preisdifferenz von etwa 30% gegenüber dem Standardprodukt SLA beibehalten.

Fortschritte im regenerativen Geschäftsbereich

Unterstützt von weiteren klinischen Daten entwickelte sich das Regenerationsgeschäft von Straumann anhaltend solide. Einzige Ausnahme bildeten die USA. Hier hat die FDA das Unternehmen darüber informiert, dass ein Termin für eine erneute Inspektion (die für eine Aufhebung des Importstopps notwendig ist) vereinbart wird. Der genaue Zeitpunkt muss noch bestätigt werden, aber Straumann rechnet damit, dass – eine erfolgreiche Inspektion vorausgesetzt – ihre regenerativen Produkte im zweiten Quartal 2008 für US-Kunden und ihre Patienten wieder erhältlich sein werden.

Neues Bone Level Implantat verdoppelt relevanten Markt

Eines der grössten Projekte von Straumann war 2007 die klinische Entwicklung und Markteinführung ihres Bone Level Implantats der neuen Generation, das den für Straumann relevanten Implantatmarkt verdoppelt hat. Das neue Implantat und sein umfassendes, präzise abgestimmtes Prothetikportfolio wurden im vierten Quartal in ausgewählten Märkten Europas, sowie in Nordamerika, Australien und Neuseeland lanciert und werden ab 2008 sukzessive weiter eingeführt.

Markteintritt in den attraktiven CAD/CAM-Dentalmarkt

Der bedeutendste Meilenstein im 2007 war die freundliche Übernahme der Deutschen etkon Gesellschaft Anfang März. Mit diesem Zukauf hat sich Straumann auf dem höchst attraktiven Gebiet der CAD/CAM-Zahnprothetik etabliert. Die Kombination positioniert Straumann als differenzierten Partner, der Lösungen für die Erhaltung, Restauration und den Ersatz von Zähnen anbietet. Per Jahresende hielt Straumann 95,4% am gesamten etkon-Aktienanteil. Straumann geht davon aus, die ausstehenden

⁴ Oates TW et al. Int J Oral Maxillofac Implants 2007; 22 :755-760

Aktien im Laufe dieses Jahres zu übernehmen; dann beträgt die Transaktionssumme 100 Millionen Euro. Die Übernahme ist mit Integrations- und Restrukturierungskosten verbunden. Darüber hinaus müssen die erworbenen immateriellen Vermögenswerte in den folgenden Jahren amortisiert werden. etkon steuerte in den zehn Monaten nach der Akquisition CHF 27 Millionen zum Nettoumsatz von Straumann bei.

Übernahme wichtiger Vertriebskanäle

Im Juli bzw. August hat Straumann die Vertriebspartner in Japan und Korea übernommen und dadurch direkten Zugang zu den Kunden im weltweit viert- bzw. fünftgrössten Markt für Zahnimplantate erhalten. Integrationsmassnahmen wurden eingeleitet und die entsprechenden Führungsteams etabliert, wobei die entscheidenden Führungskräfte und Mitarbeitenden übernommen werden konnten, was aus Kundensicht einen nahtlosen Übergang gewährleistete. Kurz nach Jahresende übernahm der Konzern zudem den Vertrieb in Ungarn und hat seinen Distributor für die Tschechische Republik und die Slowakei akquiriert. Diese Initiativen haben dazu geführt, dass der Anteil des Konzernumsatzes, der über unabhängige Distributoren erwirtschaftet wird, jetzt nur noch etwa 5% beträgt.

Neue Talente zur Stärkung des Teams

Straumann hat weiter in die Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung neuer Mitarbeitender investiert. Besonderes Gewicht wurde darauf gelegt, dass die bestehenden Schlüsselpositionen mit hochkarätigen Führungskräften aus der Konsumgüterindustrie besetzt wurden. Der weltweite Personalbestand erhöhte sich per Jahresende um 421 auf 1955 Beschäftigte – darin enthalten sind 241 neu geschaffene Arbeitsplätze.

Solide Performance in Europa

In Europa, wo Straumann 64% des Geschäfts generiert, stieg der Nettoumsatz im Gesamtjahr um 16% in Lokalwährungen (21% in Schweizer Franken) auf CHF 459 Millionen. Für das gesamte Jahr wurde ein Wachstum im mittleren Zehnerprozentbereich erreicht, wobei das vierte Quartal solide war (15% in Lokalwährungen) angesichts der hohen Vergleichsbasis in 2006, als die Umsätze um 24% in Lokalwährungen zunahmen.

Die meisten Länder vermeldeten einen guten Geschäftsgang mit zweistelligem organischem Umsatzwachstum. etkon trug zur regionalen Expansion bei, vor allem im heimischen Markt Deutschland. Grossbritannien und Spanien erfreuten sich während des ganzen Jahres eines dynamischen Wachstums. Die französische Tochtergesellschaft hingegen wurde umstrukturiert, um das zukünftige Wachstum zu stärken. Der fragmentierte italienische Markt wurde beeinflusst von neuen Steuervorschriften, in dessen Folge Zahnbehandlungen gegen Ende des Jahres aufgeschoben wurden. In Schweden führten angekündigte Änderungen in der staatlichen Kostentrückstellung (für Mitte 2008 erwartet) dazu, dass Patienten ihre Behandlungen hinauszögerten und sich der Markt entsprechend verlangsamte.

Deutliche Erholung in Nordamerika

In Nordamerika, das 22% zum Konzernumsatz beisteuert, wurde ein Umsatz von CHF 154 Millionen erzielt. Der Importstopp in den USA hatte zur Folge, dass sich der Nettoumsatz im Vergleich zum Vorjahr nur um 7% in Lokalwährungen (3% in Schweizer Franken) erhöhte. Unter Ausschluss dieses Effekts wuchs die Region im Gesamtjahr organisch um 16%, respektive um 18% im vierten Quartal (jeweils in L.W.). Dies war auf eine erfreuliche Erholung der Implantatverkäufe in den USA und auf die Einführung des Bone Level Implantats im Oktober zurückzuführen. Straumann verstärkte während des Jahres die Fortbildung und fokussierte den Vertriebsansatz. Diese Initiativen haben zusammen mit der starken Kundennachfrage nach SLActive, der konsequenten Preisdisziplin und der erfolgreichen Lancierung des neuen Bone Level Implantats Ende Oktober zu einem erfreulichen Geschäftsgang geführt.

Steigerungen in der Region Asien/Pazifik dank neuer Tochtergesellschaften

In der Region Asien/Pazifik wurde der Nettoumsatz um 42% auf CHF 81 Millionen (11% des Konzernumsatzes) gesteigert. Bevor die Region im dritten und vierten Quartal durch die Übernahme der Vertriebspartner in Japan und Korea eine Steigerung erzielte, hatte sich das zugrunde liegende Wachstum in beiden Ländern im Vorfeld der Transaktionen verlangsamt. Es wird nun einige Zeit in Anspruch nehmen, bis die gut verlaufende Integration Effekt zeigt und das Wachstum wieder an Dynamik gewinnt. Davon abgesehen wurde der regionale Geschäftsgang durch ein kontinuierlich kräftiges Wachstum in Australien unterstützt. Die dortige Tochtergesellschaft übernahm Anfang 2007 zusätzlich den Direktvertrieb für Neuseeland. Ein weiterer Höhepunkt in der Region war 2007 die Eröffnung einer Straumann Repräsentanz in Peking, China, die wertvolle Einblicke in einen der bedeutendsten Wachstumsmärkte weltweit liefern wird.

Übrige Welt mit weiterhin dynamischer Performance

In der übrigen Welt – Brasilien und Mexiko zählen hier zu den wichtigsten Ländern – kletterte der Ganzjahresumsatz um 61% auf CHF 20 Millionen. Diese Steigerung wurde trotz der hohen Wachstumsraten im Vorjahr erzielt, was das Potenzial der zugrunde liegenden Länder unterstreicht.

Rentabilitätssteigerungen erhöhen Betriebsgewinn um 15%

Dank Verfahrensoptimierungen, Skaleneffekten und einem Rückgang der Anlaufkosten im amerikanischen Fertigungsbetrieb Andover, stiegen die Herstellkosten der verkauften Produkte langsamer als der Nettoumsatz. Damit wurden die höheren Kosten, die mit der aufwändigeren Herstellung von SLActive und dem Bone Level Implantat verbunden sind, sowie der Verwässerungseffekt des neu erworbenen etkon-Geschäfts kompensiert. In der Folge stieg der Bruttogewinn um 21% auf CHF 582 Millionen, und die Bruttogewinnmarge kletterte um 1,5 Prozentpunkte auf 81,6%.

Der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand stieg auf CHF 356 Millionen bzw. 49,9% des Nettoerlöses. Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich leicht auf CHF 31,2 Millionen oder 4% des Umsatzes. Trotz Integrations-, Anlauf- und Personalkosten im Zusammenhang mit den zuvor erwähnten Akquisitionen, stieg der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) um 12%. Die entsprechende EBITDA-Marge lag bei über 34%.

Der Betriebsgewinn legte um 15% auf CHF 202 Millionen zu, während die EBIT-Marge um gut einen Prozentpunkt auf 28,2% nachgab. Unter Ausschluss der Akquisitionen und des US-Importstopps hätte die EBIT-Marge aus dem fortgeführten Geschäft 32,3% betragen, was einer Steigerung um 3 Prozentpunkte entspricht.

Reingewinnmarge steigt auf 24,8%

Aus Währungsabsicherungsgründen wurde die Übernahme von etkon bar sowie mit einem kurzfristigen Euro-Darlehen finanziert, das aus den laufenden Euro-basierten Erträgen zurückgezahlt werden wird. Der Zinsaufwand aus dem Darlehen und der übrige Finanzaufwand beliefen sich zusammen auf CHF 6,6 Millionen. Dieser Betrag wurde durch Zinseinnahmen von CHF 4,1 Millionen zu einem grossen Teil kompensiert. Das negative Nettofinanzergebnis von CHF 7,0 Millionen war vor allem durch negative Wechselkurseinflüsse bedingt. Eine einmalige Neubewertung latenter Steuern und die laufend verbesserte Steuerstruktur führten zu einem ausserordentlich tiefen effektiven Steuersatz von 8,9%. In Zukunft wird mit einem unterliegenden Steuersatz von rund 17% gerechnet. Rentabilitätssteigerungen und die erwähnte verbesserte Steuerstruktur liessen den Reingewinn um 25% auf CHF 177 Millionen

ansteigen. Die Reingewinnmarge erhöhte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 24,8%. Der verwässerte Gewinn pro Aktie stieg dadurch um 24% auf CHF 11.26.

Deutliche Verbesserungen beim Cashflow

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit erhöhte sich um 29% auf CHF 227 Millionen. Der Cashflow in Investitionen andererseits belief sich auf CHF 250 Millionen. Davon waren CHF 162 Millionen auf die Übernahme von etkon zurückzuführen. Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit war positiv und betrug CHF 58 Millionen, einschliesslich des oben erwähnten Euro-Darlehens. Der Free Cashflow erhöhte sich markant auf CHF 186 Millionen und liess die Free-Cashflow-Marge auf 26% ansteigen.

Die Kombination all dieser Aktivitäten zusammen mit der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2006 von CHF 47 Millionen hatten zur Folge, dass sich die liquiden Mittel per 31. Dezember 2007 auf insgesamt CHF 190 Millionen beliefen.

25% höhere Dividende von CHF 3.75 pro Aktie vorgeschlagen

Auf der Basis des Geschäftsgangs 2007 wird der Verwaltungsrat den Aktionären während der Generalversammlung am 28. März 2008 eine Erhöhung der ordentlichen Dividende um 25% auf CHF 3.75 pro Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 33%.

Ausblick (vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Dank der Stärke des zugrunde liegenden Geschäfts und des zunehmenden Umsatzbeitrags neuer Produkte, Technologien und Tochtergesellschaften, rechnet das Unternehmen mit einem Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2008 in Lokalwährungen im mittleren Zwanziger-Prozentbereich.

Da davon auszugehen ist, dass die internen Effizienzsteigerungen die höheren Amortisationen im Zusammenhang mit den Akquisitionen übersteigen werden, rechnet Straumann für das Gesamtjahr mit einer Verbesserung der Betriebsgewinnmarge um rund 50 Basispunkte. Ferner wird aufgrund der normalisierten Steuerrate eine im Vergleich zu 2007 tiefere Reingewinnmarge von etwa 23% erwartet.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: investor_relations@straumann.com oder corporate.communication@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Kontakt:

Mark Hill, Corporate Communication
+41 (0)61 965 13 21

Fabian Hildbrand, Investor Relations
+41 (0)61 965 13 27

Hinweis betreffend in die Zukunft gerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte „in die Zukunft gerichtete Aussagen“, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „vorgeschlagene“, „unterliegt“, „wird“, „ab“, „werden können“, „geplant“, „ansprechbar“, „rechnet damit“, „attraktiv“, „stärken“, „Ausblick“, „erwartet“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansionsprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollten einzelne oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die

tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Über Straumann

Die Straumann Gruppe (SWX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Implantate, Instrumente und Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Straumann produziert die Implantate und Instrumente in der Schweiz und den USA, während die Produkte zur oralen Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden. Darüber hinaus bietet Straumann auch umfassende Fortbildungen und Dienstleistungen für Dentalfachleute auf der ganzen Welt an, einschliesslich Schulungen und Fortbildungen, die in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Team für Implantologie (ITI) durchgeführt werden. Insgesamt beschäftigt Straumann weltweit rund 2000 Mitarbeitende, und ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 60 Ländern über 21 eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

Medien- und Analystenkonferenz

Straumann präsentiert heute um 10.00 Uhr Schweizer Zeit in Basel das Jahresergebnis 2007. Der Anlass wird als Webcast live im Internet übertragen und steht anschliessend als Aufzeichnung bereit.

Der Webcast, die Präsentation und weitere Informationen stehen im Internet unter www.straumann.com zur Verfügung.

Geschäftsbericht

Eine Vorabversion des geprüften Geschäftsberichts 2007 von Straumann erhalten Sie auf Anfrage bei Corporate Communication (corporate.communication@straumann.com).

Wichtige Daten 2008

28. März	Generalversammlung der Straumann Holding AG
28. April	Umsatz 1. Quartal
7. August	Umsatz 2. Quartal und Halbjahresbericht
30. Oktober	Umsatz 3. Quartal und 9 Monate

Einzelheiten zu Straumann Roadshows und zu anderen Investorenterminen finden Sie unter www.straumann.com.

Ausgewählte Finanzinformationen

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

[in Mio. CHF]	2007	2006
Umsatzerlöse	713.7	599.2
Wachstum in %	19.1	17.6
Bruttogewinn	582.3	479.7
Marge in %	81.6	80.1
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	244.1	217.8
Marge in %	34.2	36.4
Wachstum in %	12.0	20.3
Betriebsgewinn vor Amortisation (EBITA)	218.5	185.2
Marge in %	30.6	30.9
Wachstum in %	18.0	14.2
Betriebsgewinn (EBIT)	201.5	175.3
Marge in %	28.2	29.3
Wachstum in %	14.9	12.4
Konzerngewinn	177.3	141.9
Marge in %	24.8	23.7
Wachstum in %	24.9	10.7
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	11.29	9.09
Wertschöpfung (Economic Profit)	129.4	98.4
Erhöhung der Wertschöpfung	31.0	5.2
Erhöhung der Wertschöpfung in %	31.5	5.5
In % des Umsatzerlöses	18.1	16.4
Anzahl Mitarbeiter (per Jahresende)	1 955	1 534
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	1 736	1 483
Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt) in CHF 1 000	411	404

Finanzielle Situation

[in Mio. CHF]	2007	2006 ¹
Liquide Mittel	190.2	171.8
Nettoumlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	40.8	38.0
in % des Umsatzerlöses	5.7	6.3
Vorräte	79.6	59.0
Lagerdauer (in Tagen)	208	161
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.6	85.3
Forderungsausstand (in Tagen)	44	47
Bilanzsumme	946.5	646.9
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	22.2	21.0
Eigenkapital	623.5	503.6
Eigenmittelquote in %	65.9	77.8
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	31.5	31.5
Eingesetztes Kapital	560.7	326.1
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	35.9	53.8
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	227.2	176.2
in % des Umsatzerlöses	31.6	29.4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	287.0	49.8
in % des Umsatzerlöses	40.2	8.3
Investitionen	42.5	42.1
Akquisitionen	244.5	7.8
Free Cashflow	166.3	134.2
in % des Umsatzerlöses	26.1	22.4
Dividende	58.4	46.7
Ausschüttungsquote in %	33.0	32.9

¹ Die Darstellung der Vorjahreszahlen wurde zu Vergleichszwecken an diejenigen des Berichtsjahres angepasst.

Regionale Umsatzentwicklung

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Total 2007	Total 2006
Europa	233.1	225.8	458.9	380.5
Wachstum in %	19.8	21.5	20.6	20.4
Wachstum in Lokalwährungen in %	15.2	17.1	16.1	18.6
In % des Umsatzerlöses	66.3	62.4	64.3	63.5
Nordamerika	76.8	77.3	154.1	149.3
Wachstum in %	3.4	2.9	3.2	13.7
Wachstum in Lokalwährungen in %	7.2	7.1	7.1	12.2
In % des Umsatzerlöses	21.8	21.4	21.6	24.9
Asien / Pazifischer Raum	31.6	49.1	80.7	57.0
Wachstum in %	5.2	82.5	41.7	11.5
In % des Umsatzerlöses	9.0	13.6	11.3	9.5
Rest der Welt	10.2	9.8	20.0	12.4
Wachstum in %	55.8	66.1	61.1	11.9
In % des Umsatzerlöses	2.9	2.6	2.8	2.1
Total	351.7	362.0	713.7	599.2
Wachstum in %	15.2	23.2	19.1	17.6
Wachstum in Lokalwährungen in %	13.1	21.3	17.1	16.1
In % des Jahresumsatzes	49.3	50.7	100.0	100.0

Regionale Umsatzentwicklung nach Quartalen

(in Mio. CHF)	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Total 2007
Europa	113.2	119.9	100.6	125.2	458.9
Wachstum in %	13.3	26.6	25.0	18.6	20.6
Wachstum in Lokalwährungen in %	9.7	20.9	20.3	14.5	16.1
In % des Umsatzerlöses	63.4	69.3	60.2	64.2	64.3
Nordamerika	37.9	38.9	37.1	40.2	154.1
Wachstum in %	2.6	4.3	0.9	5.0	3.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	8.6	5.8	3.5	10.5	7.1
In % des Umsatzerlöses	21.2	22.5	22.2	20.6	21.6
Asien / Pazifischer Raum	22.4	9.2	24.2	24.9	80.7
Wachstum in %	17.3	(15.8)	95.5	71.4	41.7
In % des Umsatzerlöses	12.5	5.3	14.5	12.8	11.3
Rest der Welt	5.2	5.0	5.1	4.7	20.0
Wachstum in %	75.0	39.6	115.9	33.8	61.1
In % des Umsatzerlöses	2.9	2.9	3.1	2.4	2.8
Total	178.7	173.0	167.0	195.0	713.7
Wachstum in %	12.5	18.1	26.6	20.4	19.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	11.6	14.8	24.2	18.9	17.1
In % des Jahresumsatzes	25.0	24.2	23.4	27.4	100.0

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

(in CHF 1 000)	31.12.2007	31.12.2006 ¹
Sachanlagen	139 772	129 468
Renditeliegenschaften	9 700	9 000
Immaterielle Vermögenswerte	379 054	152 854
Übrige Finanzanlagen	562	400
Aktive latente Steuern	30 099	24 821
Total Anlagevermögen	558 187	316 543
Vorräte	79 565	58 974
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	115 011	98 471
Laufende Ertragsteuerguthaben	3 533	1 152
liquide Mittel	190 185	171 807
Total Umlaufvermögen	388 294	330 404
Total Aktiven	946 481	646 947

Passiven

(in CHF 1 000)	31.12.2007	31.12.2006 ¹
Aktienkapital	1 563	1 562
Gewinnvortrag und Reserven	618 116	502 012
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	619 679	503 574
Minderheitsanteile	3 816	0
Total Eigenkapital	623 495	503 574
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten	4 438	0
Rückstellungen	3 171	1 925
Pensionsverpflichtungen	4 522	4 514
Passive latente Steuern	20 590	16 368
Total langfristiges Fremdkapital	32 721	22 807
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	95 469	75 947
Verzinsliche Darlehen	123 973	0
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten	9 006	0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	15 000
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	52 380	29 580
Rückstellungen	9 437	39
Total kurzfristiges Fremdkapital	290 265	120 566
Total Fremdkapital	322 986	143 373
Total Passiven	946 481	646 947

¹ Die Darstellung der Vorjahreszahlen wurde zu Vergleichszwecken an diejenigen des Berichtsjahres angepasst.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF 1 000)	2007	2006 ¹
Umsatzerlöse	713 654	599 204
Herstellkosten der verkauften Produkte	(131 383)	(119 455)
Bruttogewinn	582 271	479 749
Übriger Ertrag	6 531	8 257
Vertriebs- und Verwaltungskosten	(356 062)	(282 209)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(31 230)	(30 476)
Betriebsgewinn	201 510	175 321
Finanzertrag	18 572	5 767
Finanzaufwand	(25 596)	(7 121)
Gewinn vor Steuern	194 486	173 967
Ertragsteuern	(17 223)	(32 039)
Konzerngewinn	177 263	141 928
Zurechenbar zu:		
Aktionären des Mutterunternehmens	175 866	141 725
Minderheitsanteile	1 397	203
Gewinn pro Aktie (in CHF) unverwässert	11.29	9.09
Gewinn pro Aktie (in CHF) verwässert	11.26	9.07

¹ Operative Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden ab 2007 als „Finanzertrag“ oder „Finanzaufwand“ gezeigt. Im Geschäftsjahr 2007 beliefen sich diese auf CHF 1.7 Mio. (2006: CHF 1.3 Mio.)

Konsolidierte Geldflussrechnung

[in CHF 1 000]	2007	2006 ¹
Betriebsgewinn	201 510	175 321
Abschreibungen auf Sachanlagen	25 258	29 449
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Renditeliegenschaften	300	3 200
Amortisation auf immateriellen Vermögenswerten	17 011	9 870
Veränderungen der Rückstellungen	7 503	(354)
Veränderungen der Pensionsverpflichtungen	63	905
Aktienbasierte Vergütungen	4 675	3 039
Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen	456	415
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme von Vorräten	(11 091)	(9 849)
Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	2 406	(17 092)
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	2 164	10 220
Fremdwährungseinfluss auf konzerninternen Zahlungen	(924)	778
Fremdwährungsergebnis	(2 129)	(2 285)
Bezahlte Zinsen	(6 574)	(716)
Erhaltene Zinsen	4 077	1 649
Bezahlte Ertragsteuern	(17 475)	(28 317)
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	227 230	176 230
Erwerb von Sachanlagen	(32 957)	(28 461)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(9 567)	(13 631)
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel	(208 606)	(2 924)
Rückzahlungen aus dem Verkauf von Finanz- und Sachanlagen	1 575	38
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(249 555)	(44 978)
Dividendenzahlungen	(46 729)	(39 040)
Kauf von Aktien von Minderheitsaktionären	(35 936)	(4 837)
Erlöse aus der Ausübung von Optionen	1 983	5 512
Erhöhung von verzinslichen Darlehen und Finanzverbindlichkeiten	120 650	0
Kauf von eigenen Aktien	(2 877)	(18 005)
Verkauf von eigenen Aktien	3 022	2 345
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	40 113	(54 025)
Einfluss der Fremdwährungsumrechnungen auf die liquiden Mittel	590	385
Nettozunahme der liquiden Mittel	18 378	77 612
Liquide Mittel am 1. Januar	171 807	94 195
Liquide Mittel am Periodenende	190 185	171 807

¹ Die Darstellung der Vorjahreszahlen wurde zu Vergleichszwecken an diejenigen des Berichtsjahres angepasst.

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

(in CHF T 000)	Zuschüsse zu Aktien an das Mutterunternehmen							
	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-Reserven	Gewinnreserven	Minderheitsanteile	Eigenkapital total
Stand 1. Januar 2006	1 558	47 403	0	0	(802)	370 319	1 511	419 989
Währungsdifferenzen					7 876		12	7 882
Auswirkungen von Cashflow Hedges, netto				(301)				(301)
Ertragsmäßige Erlösung von leistungsorientierten Versorgungsplänen						129		129
Total direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	(301)	7 876	129	12	7 710
Konzerngewinn						141 725	203	141 928
Total erfasster Ertrag und Aufwand	0	0	0	(301)	7 876	141 854	215	149 638
Dividendenzahlungen	26				(29 040)			(39 010)
Ausgabe von Optionen	12	4	5 508					5 512
Aktienbasierte Vergütungen	19		2 355	684				3 039
Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten	15			(15 000)				(15 000)
Kauf eigener Aktien				(18 005)				(18 005)
Verkauf eigener Aktien				2 345				2 345
Goodwill aus Transaktionen mit Minderheitsaktionären						(3 178)	(1 726)	(4 904)
Stand 31. Dezember 2006	1 562	55 266	(29 976)	(301)	7 068	469 955	0	563 574
Stand 1. Januar 2007	1 562	55 266	(29 976)	(301)	7 068	469 955	0	563 574
Währungsdifferenzen					1 914			1 914
Auswirkungen von Cashflow Hedges, netto				301				301
Total direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	301	1 914	0	0	2 215
Konzerngewinn						175 866	1 297	177 263
Total erfasster Ertrag und Aufwand	0	0	0	301	1 914	175 866	1 297	179 478
Dividendenzahlungen	26				(46 729)			(46 729)
Ausgabe von Optionen	12	1	1 982					1 983
Aktienbasierte Vergütungen	19					4 675		4 675
Erwerb von Tochtergesellschaften mit Minderheitsanteilen	3						8 816	8 816
Rücknahme von Eigenkapitalinstrumenten	15			15 000				15 000
Kauf eigener Aktien				(2 877)				(2 877)
Verkauf eigener Aktien				3 187		(165)		3 022
Ausgabe von Verkaufsoptionen an Minderheitsaktionären	3					(7 353)		(7 353)
Goodwill aus Transaktionen mit Minderheitsaktionären	2					(29 697)	(6 297)	(36 094)
Stand 31. Dezember 2007	1 563	57 268	(14 666)	0	8 982	566 352	3 816	623 493

Die vorausgegangenen Finanzinformationen sind ein Auszug aus der geprüften Jahresrechnung, die im Straumann Geschäftsbericht 2007 veröffentlicht ist.